

(B) 41
Der Generalbauinspektor für die Reichshauptstadt

Betrifft: Handbuch „Das Deutsche Theater“

Generalbauinsp. für die Reichshauptstadt	
„Das Deutsche Theater“	
Ein.	11. NOV 1941
D. 11/21	OR 11/11
U 12/11	Jac 12/11

Angaben über das Brünner Stadttheater

Anlage zum Schreiben vom 6. November 1941.

Es wird gebeten, diesen Fragebogen baldmöglichst auszufüllen und einzusenden an:

Büro von Lüpke, Berlin-Wilmersdorf, Hildegardstr. 5.

Falls einzelne Antworten nicht sogleich zu ermitteln sind, wird zu der Frage zu vermerken sein, wann eine nachträgliche Antwort erwartet werden kann.

Die dem Bühnenjahrbuch 1940 entnommenen Angaben sind zur Überprüfung und etwaigen Richtigstellung eingesetzt.

1. Eigentümer (vollständige Anschrift): Stadtgemeinde Brünn

2. Bestimmung der Bühne: für Oper — Operette — Schauspiel — Fr/e/i-
lich/aufführungen/Har/e/vé/Kabarett

3. Bauherr: Stadtgemeinde Brünn

4. Architekt: Hellmer und Fellner

5. Baujahr(e): 1881 - 1882

6. Tag der Eröffnung: 14.XI.1882

7. Umgestaltungen (bei mehrfachen baulichen Veränderungen unter a—f mit 1)... 2) usw. einsetzen):

a) Veranlassung: Erweiterung — Modernisierung — Brand — bau-
licher Verfall*)

b) Bühne 1937

c) Logenumbau 1910

b) Umfang: Bühnenhaus — Zuschauerraum — Magazine*)

c) Baujahr(e): 1910, 1937

d) andere baugeschichtlich wichtige Ereignisse:

Das erste elektrisch beleuchtete Theater des Kontinents

*) Zutreffendes unterstreichen

e) Bauherr: Stadtgemeinde Brünn

f) Architekt: Stadtbauamt

8. Bühneneinrichtung:

alte Art: Zerlegen der Bilder*) (fester Boden)

neue Art: Dreh-, Schiebe-, Versenkbühne* seit 1937

Versenkungsanlage: Handbetrieb, elektrisch, hydr.*)

Bühnenhimmel: fest, aufrollbar, hochziehbar, fahrbar*)

Höhe vom Bühnenboden: 19 m.

Beleuchtung: Reglerstand: rechts, links, unten*

am Portal Brücke: ja, nein, im Zuschauerraum*) *Siehe Schnitt!*

Himmelsleuchten: Anzahl der Gestelle: 3

Anzahl der Lampen: 56

Oberlichter, Anzahl: 6

8a. Orchesterraum: fest, hoch, tief, versenkbar, unterteilt*

Höchstzahl der Musikerplätze: 76

9. Zahl der Sitzplätze:

a) heute 1250; falls das Gestühl entfernt werden kann, Zahl der Stehplätze: -

b) bei der Eröffnung des Theaters: 1200**)

10. Heizungs- und Lüftungssystem des Zuschauerraums:

a) Dampf- und Warmwasserheizung

b) Exhaustoren

11. Außenansichten: in Werkstein — Ziegelmauerwerk — Beton — Fachwerk — verputzt — unverputzt*)

12. Ist der Gesamtbetrieb

a) in einem Gebäude untergebracht? Ja — nein*) oder

b) befinden sich Teile des Betriebes (Magazine — Übungsräume — Werkstätten) in besonderen Anbauten oder selbständigen Gebäuden?) Magazine und Werkstätten

c) Magazinfläche im Hauptbau - qm — außerhalb 800 qm

13. Durchschnittliche Stärke der Gefolgschaft: *Leitapp 17*

a) Solisten: 58 *43* Pers. d) Ballett: 11 *11* Pers.

b) Chor: 30 *29* " e) Techn. Kräfte: 136 *91* " *254*

c) Orchester: 52 *52* " f) Verwaltung: 9 *11* "

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

14. Theatergeschichtlich wichtige Ereignisse (möglichst mit Zeitangabe)

a) Wichtige Uraufführungen:

b) Bedeutende Künstler: Therese ^Krones, Josefina Gallmayer, Johann Nestroy, Josef Lewinsky, Hedwig Bleibtreu, Dr. Karl Muck, Paul Blasel, Leo Slezak, Clemens Kraus, Marie Jeritza, Hermann Wiedemann u.a.

c) Dient(e) das Theater für Veranstaltungen allgemeinpolitischer oder anderer Bedeutung?

30. Juni 1919: Enteignung des Theaters durch die Tschechen.

16. September 1939: Uebernahme des befreiten Theaters in die Obhut der wiedererstandenen deutschen Stadtgemeinde.

15. Umbauter Raum des Theaters einschl. Bühne und Garderoben, jedoch ausschl. Magazine, Werkstätten, unbenutzter Keller- und

Dachbodenräume, abgerundet: ca. 80.000 cbm.**))

16. Rauminhalt des Zuschauerraumes: ca. 8.000 cbm.**))

17. Baukosten (ausschl. Grundstück):

a) des Erstbaus**) 500.000.-- Gulden

b) größerer Umgestaltungen**) Rekonstruktion des Bühnenhauses
5 1/2 Millionen K^ö

18. Einwohnerzahl der Stadtgemeinde ^{295.400}

a) nach der letzten Zählung ~~300.000.--~~ Einwohner

b) bei Eröffnung des Theaters 83.000.-- Deutsche **))

19. Hersteller vorhandener, nicht ausleihbarer Lichtbilder des

Theaters (Anschrift):

6 Lichtbilder beigegeschlossen

20. Sind einwandfreie Aufnahmen der Hauptansichten des Theaters auch bei voller Belaubung umgebender Grünanlagen möglich?
Ja — nein*)

21. Können zuverlässige Zeichnungen (insbes. Grundriss in Bühnenhöhe und Längsschnitt, z. B. die von der Baupolizei geforderten Zeichnungen i. M. 1:100) ausgeliehen werden — Originale —

Lichtpausen, Maßstab 1: 50 *)? Grundriss beigegeschlossen.

*) Zutreffendes unterstreichen

**) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln

22. Welcher ortsansässige Architekt kann nötigenfalls mit der Vermessung des Gebäudes (~~Grundriss~~-Schnitt) ~~gegen Vergütung~~

beauftragt werden (Anschrift)? Stadtbauamt - Hochbauabteilung *el/B*

~~"Brünner Jahrbuch 1941/42"~~

23. Veröffentlichungen des Theaters in Zeitschriften, Broschüren,

Buchwerken (Titel, Jahrgang, Verlag):

"Brünner Jahrbuch 1941/42"

24. Ist eine Sammlung baulichen Schrifttums, neuer oder älterer Bauzeichnungen des dortigen Theaters oder anderer Theater-

bauten des Großdeutschen Reiches vorhanden? nein

Abgeschlossen: Brünn, den 6. November 1941

[Handwritten Signature]
(Unterschrift)

[Handwritten Signature]

25. Ergänzend bedarf es nun auch noch des sogenannten Bühnengrundrisses neuester Fassung, wie ihn die technische Bühnenleitung für die Stellung von Bildaufbauten verwendet und hier in dreifacher Ausfertigung beifügen möge. Grundrisse größerer Maßstäbe, die die Bühnenbildner für ihre Arbeiten benutzen, werden dagegen nicht benötigt. Sollten keine gedruckten Pläne vorhanden sein, so genügen auch Skizzen mit Maßangaben, aus denen Vorbühnenöffnung, Ausgänge, Lage der Züge, etwaige Versenkungen und sonstige Bodengliederungen usw. hervorgehen,

*) Zutreffendes unterstreichen

***) Angabe erbeten, falls vorhanden oder in kurzer Zeit zu ermitteln